



QUARTALSBERICHT FUNKWERK AG

für den Zeitraum **1. Januar** bis **31. März 2025**

Traditional. Innovative. SOLUTIONS.

funkwerk)))

AUF EINEN BLICK

UMSATZ

44,7 Mio. €

Konzern-Umsatz steigt deutlich um 38% auf 44,7 Mio. Euro

PROGNOSE
2025

190-200 Mio. €

Jahresprognose 2025 bestätigt: Umsatzplus auf 190 bis 200 Mio. Euro und EBIT zwischen 20 und 25 Mio. Euro erwartet

AUFTRAGSEINGANG

46,3 Mio. €

Auftragseingang mit solider Entwicklung bei 46,3 Mio. Euro;
Auftragsbestand auf 279,8 Mio. Euro ausgebaut

EBIT

4,7 Mio. €

Betriebsergebnis (EBIT) legt auf 4,7 Mio. Euro zu



Alle genannten Zahlen beziehen sich auf den Zeitraum **1. Januar bis 31. März 2025** im Vergleich zum **Vorjahreszeitraum**.

RAHMENBEDINGUNGEN

Der Funkwerk-Konzern behauptete sich im ersten Quartal 2025 trotz eines herausfordernden weltwirtschaftlichen Klimas mit einer robusten Geschäftsentwicklung. Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet im aktuellen World Economic Outlook (WEO) für 2025 mit einer Steigerung des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 2,8 % (Vorjahr: 3,3 %) und korrigierte seine Januar-Prognose damit um 0,5 Prozentpunkte nach unten.¹ Als Gründe nennt der IWF vor allem die massiven Unsicherheiten und Gefahren, die sich aus den internationalen Handels- und Zollkonflikten ergeben. In den Industrienationen wird nun ein Wachstum um 1,4 % (WEO Update Januar 2025: 1,9 %) erwartet, in den Entwicklungs- und Schwellenländern soll die Konjunktur um 3,7 % (WEO Update Januar 2025: 4,2 %) anziehen.

Größter Verlierer der weltweiten Spannungen sind die USA: Hier verringerte der IWF seine bisherige Schätzung um 0,9 Prozentpunkte und prognostiziert jetzt ein BIP-Wachstum von 1,8 %. In der Eurozone wird mit einem Plus von 0,8 % gerechnet, 0,2 Prozentpunkte weniger als im Januar. Das liegt wesentlich an der erneut gesenkten Vorhersage für Deutschland, wo nicht mehr +0,3 %, sondern ein Nullwachstum erwartet wird. In den ersten drei Monaten verringerte sich das deutsche BIP im Vergleich zum ersten Quartal 2024 preisbereinigt um 0,2 %.² Gegenüber dem Vorquartal meldete das Statistische Bundesamt ein leichtes Plus von 0,4 %.

Die deutsche Bahnindustrie sollte nach Einschätzung des Verbands der Bahnindustrie (VDB) auf einem stabilen Kurs bleiben.³ Die im Koalitionsvertrag festgeschriebenen Pläne der neuen Regierung, mehr in die Schieneninfrastruktur zu investieren, stellen laut Verband ein wichtiges Aufbruchssignal dar.⁴ Insbesondere die Digitalisierung und Elektrifizierung sollten ausreichend finanziert werden, da sie zentral sind für zuverlässige und nachhaltige Mobilität.

¹ vgl. International Monetary Fund (IMF), World Economic Outlook, April 2025

² vgl. Destatis, Pressemitteilung Nr. 182 vom 23. Mai 2025

³ vgl. VDB Verband der Bahnindustrie in Deutschland e.V., Pressemitteilung vom 15. November 2024

⁴ vgl. VDB Verband der Bahnindustrie in Deutschland e.V., Pressemitteilung vom 9. April 2025

Der Markt für elektronische Sicherheitslösungen in Deutschland dürfte ebenfalls ein anhaltend solides Wachstum verzeichnen. Laut BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V. trägt zur Expansion vor allem der Trend zur Integration und Vernetzung elektronischer Sicherheitstechnik bei, der auch von den Möglichkeiten der Digitalisierung profitiert.⁵ Branchenweit nehmen die Bedeutung des Software-Geschäfts und der Anteil digitaler Dienste voraussichtlich weiter zu.

Die deutsche Elektro- und Digitalindustrie meldete im März 2025 leicht positive Konjunktursignale, eine nachhaltige Trendwende ist nach Ansicht des Branchenverbands ZVEI allerdings nicht erkennbar.⁶ Im gesamten ersten Quartal 2025 wuchsen die Auftragseingänge gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 3,2 %, wobei dem Anstieg der Bestellungen ausländischer Kunden um 6,3 % ein leichter Rückgang der Inlandsaufträge um 0,6 % gegenüberstand. Die Umsätze lagen in den ersten drei Monaten 0,8 % unter dem Vorjahreswert. Im April gaben die Geschäftserwartungen nach drei Monaten der Erholung wieder deutlich nach, wofür laut ZVEI vor allem die US-Zollpolitik und die dadurch verringerten Exporterwartungen verantwortlich waren.

⁵ vgl. BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V., Presseinformation vom 17. Juni 2024

⁶ vgl. ZVEI Presseinformation 43/2025, 9. Mai 2025

FUNKWERK-GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Funkwerk startete mit einem starken ersten Quartal in das Geschäftsjahr 2025: Der Konzernumsatz erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um beeindruckende 38 % auf 44,7 Mio. Euro (Vorjahr: 32,4 Mio. Euro). Dieser Anstieg basiert auf einem hohen Auftragsbestand, der durch den Abschluss mehrerer großvolumiger Rahmenverträge im Vorjahr gezielt gestärkt wurde. Der konzernweite Auftragsbestand per Ende März 2025 belief sich auf 279,8 Mio. Euro (31.03.2024: 188,8 Mio. Euro; 31.12.2024: 278,2 Mio. Euro), die Auftragseingänge verringerten sich gegenüber der Vorjahresperiode leicht auf 46,3 Mio. Euro (Vorjahr: 47,9 Mio. Euro).

Die im November 2024 von Funkwerk übernommene Limburger Sicherheitstechnik Hillebrand & Lotz GmbH, ein Errichter sicherheitstechnischer Anlagen, wird im Laufe des zweiten Quartals 2025 erstkonsolidiert.

ERGEBNISENTWICKLUNG

Das Betriebsergebnis (EBIT) des Funkwerk-Konzerns verbesserte sich im Quartalsvergleich von 2,5 Mio. Euro auf 4,7 Mio. Euro. Nach Steuern wurde ein Periodenüberschuss von 3,1 Mio. Euro (Vorjahr: 1,2 Mio. Euro) ausgewiesen.

SOLIDE VERMÖGENSLAGE

Die gute Vermögens- und Finanzlage blieb äußerst stabil und spiegelt den typischen Geschäftsverlauf in den ersten Monaten eines Geschäftsjahres wider. Die Eigenkapitalquote stieg per Ende März 2025 auf 59,0 % (31.12.2024: 57,8 %), der Bestand an liquiden Mitteln belief sich auf 48,6 Mio. Euro (31.12.2024: 48,9 Mio. Euro).

MITARBEITERZAHL

Die Funkwerk AG beschäftigte am Stichtag 31. März 2025 konzernweit 772 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31.03.2024: 733) ohne Auszubildende, wobei es in allen vier Geschäftsbereichen Neueinstellungen gab. Der größte Zuwachs fand bei Technischen Dienstleistungen statt.



AUSBLICK GESAMTJAHR 2025

Für das laufende Geschäftsjahr 2025 erwartet der Vorstand der Funkwerk AG unverändert einen Umsatzanstieg auf 190 bis 200 Mio. Euro (2024: 178,4 Mio. Euro) sowie ein Betriebsergebnis in der Bandbreite von 20 bis 25 Mio. Euro (2024: 23,5 Mio. Euro). Die langfristig ausgerichtete Unternehmensstrategie, gestützt durch einen starken Auftragsbestand und eine stabile finanzielle Basis, untermauern diese positive Perspektive.

Vor dem Hintergrund globaler Unsicherheiten erfolgen sämtliche Planungen unter dem Vorbehalt möglicher geopolitischer Entwicklungen, deren Auswirkungen auf das Marktumfeld derzeit nur eingeschränkt prognostizierbar sind.

Kölleda, im Mai 2025

Der Vorstand

Kerstin Schreiber

Dr. Falk Herrmann

BILANZ AKTIVA (in T€)

31.03.2025

31.12.2024

A	Anlagevermögen	34.734	35.272
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	15.098	15.618
1	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.498	2.430
2	Geschäfts- oder Firmenwert	12.348	12.936
3	Geleistete Anzahlungen	252	252
II	Sachanlagen	19.392	19.410
1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	8.281	8.357
2	Technische Anlagen und Maschinen	6.685	6.866
3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.879	3.895
4	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	547	292
III	Finanzanlagen	244	244
	Beteiligungen	244	244
B	Umlaufvermögen	133.228	130.784
I	Vorräte	48.221	46.119
1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	21.184	20.274
2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	52.125	49.574
3	Fertige Erzeugnisse und Waren	4.127	5.766
4	Geleistete Anzahlungen	435	439
5	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-29.650	-29.934
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36.405	35.732
1	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.713	33.968
2	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	121	270
3	Sonstige Vermögensgegenstände	4.571	1.494
III	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	48.602	48.933
C	Rechnungsabgrenzungsposten	214	187
D	Latente Steuern	2.793	2.788
E	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	183	183
Summe Aktiva		171.152	169.214

BILANZ PASSIVA (in T€)

31.03.2025

31.12.2024

A	Eigenkapital	101.002	97.760
I	Gezeichnetes Kapital	8.060	8.060
1	Ausgegebenes Kapital	8.101	8.101
2	Nennbetrag eigener Anteile	-41	-41
II	Kapitalrücklage	7.700	7.700
III	Gewinnrücklagen	810	810
	Gesetzliche Gewinnrücklagen	810	810
IV	Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	238	147
V	Konzernbilanzgewinn	81.340	78.249
VI	Nicht beherrschende Anteile	2.854	2.794
B	Sonderposten für Investitionszuschüsse und -zulagen	1.501	1.501
C	Rückstellungen	56.147	54.313
1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.684	6.680
2	Steuerrückstellungen	5.905	5.638
3	Sonstige Rückstellungen	43.558	41.950
D	Verbindlichkeiten	12.502	15.640
1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	52	58
2	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.754	7.918
3	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.001	979
4	Sonstige Verbindlichkeiten	4.695	6.685
	- davon aus Steuern: 2.188 (Vj.: 3.609)		
	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 168 (Vj.: 159)		
Summe Passiva		171.152	169.214

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG KONZERN (in T€)

01.01.2025
31.03.2025

01.01.2024
31.03.2024

1	Umsatzerlöse	44.698	32.397
2	Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen, unfertigen Leistungen	1.200	6.661
3	Sonstige betriebliche Erträge - davon aus Währungsumrechnung: 16 (Vj.: 17)	490	229
4	Materialaufwand	20.920	17.316
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	11.816	9.667
a)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.104	7.649
		25.468	21.971
5	Personalaufwand	14.317	13.390
a)	Löhne und Gehälter	11.806	11.255
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: 115 (Vj.: 71)	2.511	2.135
6	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.563	1.435
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus Währungsumrechnung: 21 (Vj.: 54)	4.869	4.617
		4.719	2.529
8	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	273	233
9	Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: 28 (Vj.: 0)	63	11
		4.929	2.751
10	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag - davon latente Steuern: -31 (Vj.: -27)	1.821	1.559
11	Ergebnis nach Steuern	3.108	1.192
12	Sonstige Steuern	17	16
13	Konzernjahresüberschuss	3.091	1.176
14	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	78.249	70.038
15	Konzernbilanzgewinn	81.340	71.214

”

Die langfristig ausgerichtete Unternehmensstrategie, gestützt durch einen starken Auftragsbestand und eine stabile finanzielle Basis, untermauern diese positive Perspektive.



Funkwerk AG

Im Funkwerk 5

99625 Kölleda

funkwerk.com

